

30. VII. 1918

**Die Botschaft Kaiser Karls an den König  
von Rumänien.****Feststellung des Einverständnisses mit  
Deutschland.**

Wien, 29. Juli.

Zur Meldung des k. k. Telegraphen-Korrespondenzbureaus vom 23. d. M. über die mündliche Botschaft, welche Kaiser Karl im Februar l. J. durch einen österreichisch-ungarischen Stabsoffizier an den König von Rumänien gerichtet hat, wird von einzelnen deutschen Blättern bemerkt, die deutsche Regierung sei von der Mission des Obersten Randa vorher nicht verständigt worden.

Demgegenüber muß festgestellt werden, daß Graf Czernin seine Absicht, dem Kaiser vorzuschlagen, dem König von Rumänien die mitgetheilten Eröffnungen zugehen zu lassen, mit dem damaligen Staatssekretär des Auswärtigen, Herrn v. Kühlmann, in Bresl-Litowsk besprochen hat und daß dort auch das Einverständnis über den Inhalt der Mitteilungen hergestellt worden ist, welche Oberst Randa dem König von Rumänien zu vermitteln hatte.